

Datensatzbeschreibung

für die Datenübermittlung / -übertragung

der Erstattungsanträge

nach dem

Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG)

gültig ab: 1. Januar 2022

in der Fassung vom: 3. März 2021

Version: 2.4

Erläuterungen

Numerische Felder:

Numerische Felder sind rechtsbündig mit führenden Nullen zu füllen. In der Grundstellung sind die Felder nur mit der Ziffer „0“ zu beschicken. Ein anderer Inhalt als die Ziffern „0“ – „9“ führt zu einem Fehler.

Negative Feldwerte sind nicht vorgesehen.

Nachkommastellen werden nicht mit Trennzeichen versehen.

Beispiel:

Prozentsatz mit 3 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen: 12,50% -> 01250

Betragsfelder:

Betragsfelder sind numerische Felder und werden in EUR/CENT mit zwei Nachkommastellen dargestellt.

Datumsfelder:

Datumsfelder sind numerische Felder im Format „jhjmmtt“, „jhjmm“ oder „jhjj“. Die Grundstellung (Nullen) ist kein gültiges Datum und führt bei Mussfeldern zu einem Fehler.

Alphanumerische Felder:

Alphanumerische Felder werden linksbündig gefüllt. In Grundstellung sind sie nur mit Leerzeichen (ASCII hexadezimal 20, EBCDIC hexadezimal 40) zu füllen.

Bedingte Mussfelder:

Bei Feldern, die aufgrund einer gegebenen Bedingung zu füllen sind, führt die Grundstellung zu einem Fehler.

Prüfung der Betriebsnummer:

Betriebsnummern sind nach einem in der Datenerfassungs- und –übermittlungsverordnung (DEÜV) festgelegtem Verfahren zu prüfen:

Es erfolgt eine Prüfung auf Vollständigkeit und numerische Zeichen. Die Betriebsnummer umfasst acht Ziffern. Die ersten drei Stellen müssen 001 bis 099 oder größer 110 entsprechen. Die letzte Ziffer der Betriebsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Betriebsnummer wird wie folgt gebildet:

- Die Ziffern der Betriebsnummer (Stellen 1 bis 7) werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 1, 2, 1, 2, 1, 2, 1 multipliziert.
- Von den einzelnen Produkten werden die Quersummen gebildet.
- Die Quersummen werden addiert.
- Die Summe wird durch 10 dividiert.
- Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer

Als letzte Ziffer der Betriebsnummer ist sowohl die errechnete Prüfziffer als auch die letzte Stelle aus der Summe von Prüfziffer und der Konstanten 5 zulässig.

Datensätze und Datenbausteine für die Erstattungsanträge nach dem AAG

Prüfungen des Vorlaufsatzes, der Datensätze DSKO und DSER, der Datenbausteine und des Nachlaufsatzes (bei den Arbeitgebern)

1 VOSZ - Vorlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn der Anlage 2 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes VOSZ	Zulässige Kennung ist nur „VOSZ“. Fehlernummer: VOSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 105. Fehlernummer: VOSZv99
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: AGAAG = Anträge des Arbeitgebers auf Erstattung nach dem AAG an die Krankenkassen KVAAG = Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber WLTKV = Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen KVTWL = Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte. Fehlernummer: VOSZv10

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
010-024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	<p>Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p> <p>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Annnnnnn</p>	<p>Prüfung, ob es sich um eine zulässige Absendernummer handelt.</p> <p>Bei Dateien</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss es sich um eine Absendernummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/Steuerberaters, - der Datenannahmestellen der Krankenkassen an die Krankenkassen (VFMM = „WLTKV“) muss es sich um eine gültige Absendernummer einer Datenannahmestelle der Krankenkassen (s. Anlage 17 DEÜV-Rundschreiben) - der Krankenkassen (VFMM = „KVAAG“) muss es sich um eine Absendernummer einer Datenannahmestelle der Krankenkassen (Anlage 17 des DEÜV-Rundschreibens) handeln. <p>Fehlernummer: VOSZv20</p>
025-039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	<p>Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Annnnnnn</p>	<p>Zulässig ist die Absendernummer des Empfängers der Datei.</p> <p>Fehlernummer: VOSZv30</p> <p>Bei Dateien der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss es sich um eine Absendernummer einer Datenannahmestelle (Anlage 17 des DEÜV-Rundschreibens) handeln.</p> <p>Fehlernummer: VOSZv35</p> <p>Bei Dateien der Krankenkassen (VFMM = „KVAAG“) muss es sich um eine Absendernummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/Steuerberaters handeln.</p> <p>Fehlernummer: VOSZv37</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv40 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbei- tungsdatum und nicht kleiner als das Ver- arbeitungsdatum minus 6 Monate sein. Fehlernummer: VOSZv44
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 - 999999	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv50 Prüfung, ob es sich um die zulässige Da- teifolgenummer handelt (lückenlos aufstei- gend je Annahmestelle). Fehlernummer: VOSZv52
054-103	050	an	K	NAME- ABSENDER <i>NAAB</i>	Kurzbezeichnung des Ab- senders	Keine Prüfung.
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv70 Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Be- kanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: VOSZv72

2 Datensatz: DSKO - Datensatz Kommunikation

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Datensatzes Kommunikation DSKO	Zulässig ist nur die Kennung „DSKO“. Fehlernummer: DSKOv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 415. Fehlernummer: DSKO910 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGAAG“, „KVAAG“, „WLTKV“ oder „KVTWL“. Fehlernummer: DSKO004
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: AAGER = <i>Erstattungen der Arbeitgeberaufwendungen</i>	Zulässig ist nur das Verfahren „AAGER“. Fehlernummer: DSKOv05
010-024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes Absendernummer des Absenders der Datei aus dem Vorlaufsatz. Fehlernummer: DSKOv15

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
025-039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER <i>EPNR</i>	<p>Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Annnnnnn</p>	<p>Bei der angegebenen Empfaengernummer muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln.</p> <p>Fehlernummer: DSKOv20</p>
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERN</i>	<p>Versionsnummer des übermittelten Datensatzes</p> <p>01 - 99</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DSKO040</p> <p>Gültig ist die Version „04“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.</p> <p>Fehlernummer: DSKO042</p>
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:</p> <p>jhjmmmtt (Datum) hmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in den letzten 6 Stellen optional)</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DSKO050</p> <p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.</p> <p>Fehlernummer: DSKO052</p> <p>Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.</p> <p>Fehlernummer: DSKO054</p> <p>Die Uhrzeit muss logisch richtig sein.</p> <p>Fehlernummer: DSKO056</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKO060 Zulässig ist „0“ oder „1“. Fehlernummer: DSKO062 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGAAG“) ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKOe40
063-063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL FEAN	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKO070 Ist im Feld „FEKZ“ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKO072 Ist im Feld „FEKZ“ ein Wert >„0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSKOv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSKOv52
064-078	015	an	M	ERSTELLER-NUMMER ERNR	Absendernummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zur Weiterleitungsstelle identisch mit der Absendernummer; Stellen 010 bis 024 (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). Nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Ersteller der Datei eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Bei der angegebenen „ERNR“ muss es sich um die Erstellernummer eines zugelassenen Betriebes/RZ handeln. Fehlernummer: DSKOv80

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
079-085	007	an	M	PRODUKT-IDENTIFIKATION <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizierendes geprüfenes Softwareprodukt, das beim Arbeitgeber eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.	Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen. Fehlernummer: DSKOv82
086-093	008	an	M	MODIFIKATIONS-IDENTIFIKATION <i>MOD-ID</i>	Modifikations-Identifizierendes geprüfenes Softwareprodukt, das beim AG eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen. Fehlernummer: DSKOv84 Das Erstellungsdatum der Datei muss im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen. Fehlernummer: DSKOv86
094-123	030	an	M	NAME1-ABSENDER <i>NAME1</i>	Name des Erstellers der Datei	Feldinhalt darf nicht leer sein. Fehlernummer: DSKO500
124-153	030	an	K	NAME2-ABSENDER <i>NAME2</i>	Zweiter Namensbestandteil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
154-183	030	an	K	NAME3-ABSENDER <i>NAME3</i>	Dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
184-193	010	an	M	PLZ-BETRIEB <i>PLZ</i>	Postleitzahl des Erstellers der Datei	Feldinhalt darf nicht leer sein. Fehlernummer: DSKO530
194-227	034	an	M	ORT-BETRIEB <i>ORT</i>	Betriebssitz des Erstellers der Datei	Feldinhalt darf nicht leer sein. Fehlernummer: DSKO540
228-260	033	an	K	STRASSE-BETRIEB <i>STR</i>	Straße des Betriebssitzes des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
261-269	009	an	K	HAUS-NR-BETRIEB <i>NR</i>	Hausnummer des Betriebssitzes des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
270-270	001	an	M	ANREDE-ANSPRECHPARTNER <i>ANR-AP</i>	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei M = Männlich W = Weiblich	Zulässig sind nur M oder W. Fehlernummer: DSKO570

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
271-300	030	an	M	NAME- ANSPRECHPAR TNER <i>NAME-AP</i>	Name des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei	Feldinhalt darf nicht leer sein. Fehlernummer: DSKO580
301-320	020	an	M	TELEFON- ANSPRECHPAR TNER <i>TEL-AP</i>	Rufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).	Feldinhalt darf nicht leer sein. Fehlernummer: DSKO590
321-340	020	an	K	FAX- ANSPRECHPAR TNER <i>FAX-AP</i>	Faxrufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).	Keine Prüfung.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
341-410	070	an	M	EMAIL- EMPFAENGERE MAIL-AP	E-Mail-Adresse des Empfängers beim Ersteller der Datei, in der Form <user>@<host>.<domain>.<toleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht toleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de	Die E-Mail-Adresse des AAG-Ansprechpartners muss immer vorhanden sein. Fehlernummer: DSKO605 Zulässig sind Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und, Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreichung, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü). Fehlernummer: DSKO610 Das Zeichen „@“ oder „\$“ muss einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nur einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nicht am Anfang oder am Ende des Feldes vorhanden sein. Fehlernummer: DSKO612 <u>Anmerkung:</u> Das Zeichen „@“ ist unter DOS, Windows und UNIX zu verwenden. Das Zeichen „\$“ gilt für Host-Anwender (mangels AT-Zeichen im EBCDIC- und 7-Bit-Code). Die hexadezimale Verschlüsselung entspricht in beiden Fällen x'40'.
411-415	005	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DSKO900
Daten zum Fehlersachverhalt						
416-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

3 Datensatz: DSER – Erstattungen der Arbeitgeberaufwendungen

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSER	Zulässig ist „DSER“. Fehlernummer: DSERv01 Zulässig sind im Feld „VERFAHRENSMERKMAL“ im VOSZ (Stellen 005-009) nur die Werte „AGAAG“, „KVAAG“, „WLTKV“ oder „KVTWL“. Fehlernummer: DSER010
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist AAGER = Erstattungen der Arbeitgeberaufwendungen	Zulässig ist „AAGER“. Fehlernummer: DSERv05
010-024	015	an	M	ABSENDERNUMMER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Die Absendernummer nach § 18n Abs. 1 SGB IV ist gemäß des DEÜV Rundschreibens Ziffer 1.3.2.2, zu prüfen. Fehlernummer: DSER020 Bei Datensätzen der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss es sich um eine gültige Absendernummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/Steuerberaters handeln. Fehlernummer: DSERv10 Bei Datensätzen der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSERv15

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
025-039	015	an	M	EMPFAENGERNUMMER EPNR	<p>Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Annnnnnn</p>	<p>Die Absendernummer nach § 18n Abs. 1 SGB IV ist gemäß des DEÜV Rundschreibens Ziffer 1.3.2.2, zu prüfen.</p> <p>Fehlernummer: DSER030</p> <p>Bei Datensätzen der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss es sich um eine gültige Absendernummer einer Krankenkasse handeln.</p> <p>Fehlernummer: DSERv20</p> <p>Bei Datensätzen der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss es sich um die Absendernummer einer Krankenkasse handeln, die der Datenannahmestelle angeschlossen ist.</p> <p>Fehlernummer: DSERv32</p>
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	<p>Versionsnummer des übermittelten Datensatzes</p> <p>01-99</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DSER040</p> <p>Zulässig ist nur der Wert „06“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.</p> <p>Fehlernummer: DSER041</p>
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:</p> <p>jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in den letzten 6 Stellen optional)</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p>Fehlernummer: DSER050</p> <p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.</p> <p>Fehlernummer: DSER051</p> <p>Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.</p> <p>Fehlernummer: DSER052</p> <p>Die Uhrzeit muss logisch richtig sein.</p> <p>Fehlernummer: DSER053</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSER060 Zulässig ist „0“ oder „1“. Fehlernummer: DSER061 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGAAG“) ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSERv35
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL FEAN	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSER070 Ist im Feld „FEKZ“ (Stelle 062-062) der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSER071 Ist im Feld „FEKZ“ (Stelle 062-062) ein Wert > „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSERv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSERv52
Daten zur Identifikation						
064-075	012	an	K	VSNR VSNR	Versicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp	Zulässig ist nur eine gültige Versicherungsnummer gemäß Ziffer 3.1.1. des DEÜV Rundschreibens. Fehlernummer: DSER080 Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen. Fehlernummer: DSER081 Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02“ – „04“, „08“ – „21“, „23“ – „26“, „28“, „29“, „38“, „39“, „42“ – „44“, „48“ – „61“, „63“ – „66“, „68“, „69“, „78“ – „82“ oder „89“. Fehlernummer: DSER082

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Nähere Beschreibung des Aufbaus des Geburtsdatums gemäß DEÜV, Ziffer 3.1.1.2.</p> <p>Fehlernummer: DSER083</p> <p>Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, die die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet. - Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert. - Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer. - Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen. <p>Fehlernummer: DSER084</p> <p>Bei Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ (Stellen 005-009) = „AGAAG“) ist die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (ITVSNR) unzulässig.</p> <p>Fehlernummer: DSER085</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
076-083	008	n	M	GEBURTS-DATUM <i>GEBDA</i>	Geburtsdatum des Versicherten im Format jhjmmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSER090 Das Datum muss logisch richtig sein. Im Geburtstag oder im Geburtstag und im Geburtsmonat ist „00“ bzw. „0000“ zulässig, wenn der Geburtstag und der Geburtsmonat nicht zu ermitteln sind. Fehlernummer: DSER091 Das Geburtsdatum darf nicht mehr als 150 Jahre vor dem Verarbeitungsdatum liegen. Fehlernummer: DSER093 Das Geburtsdatum darf nicht nach dem Verarbeitungsdatum liegen. Fehlernummer: DSER094
084-098	015	an	M	BBNR-VU <i>BBNRVU</i>	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). Bei der Datenübermittlung zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben. nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSER100
099-118	020	an	k	AKTENZEICHEN-VERURSACHER <i>AZ-VU</i>	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung. Bei der Datenübermittlung zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse: z. B. Aktenzeichen / Personalnummer des Beschäftigten	Bei Erstattungsanträgen ungleich Stornierungen sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche zulässig. Fehlernummer: DSER240
119-138	020	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DSER290

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
139-153	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der für den Beschäftigten zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Zulässig ist die Grundstellung oder eine Betriebsnummer einer gesetzlichen Krankenkasse. Fehlernummer: DSER110 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGAAG“) sind die Betriebsnummern „32023311“, „35382142“, „37912580“, „47056789“ und „15451439“ unzulässig. Fehlernummer: DSER111 Bei Anträgen für privat versicherten Beschäftigten (ART-VERS = „1“) ist nur die Grundstellung zulässig. Fehlernummer: DSER113
154-173	020	an	K	AKTENZEICHEN-KK AZ-KK	Dieses Feld steht der Krankenkasse zur Verfügung.	Keine Prüfung.
174-188	015	an	K	BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE BBNRAS	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z. B. Steuerberater -8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Das Feld kann auch auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen; sofern eine Betriebsnummer angegeben wurde, ist sie gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSER120

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
189-190	002	n	M	ABGABE-GRUND GD	Grund der Abgabe 01 = <i>bei Arbeitsunfähigkeit</i> 02 = <i>bei Beschäftigungsverbot nach dem MuSchG</i> 03 = <i>bei Mutterschaft</i>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSER130 Zulässig sind nur die Gründe „01“, „02“ oder „03“. Fehlernummer: DSER131 Bei Datensätzen der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) ungleich Stornierungen sind nur Kombinationen gemäß Anlage 3 „Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im Datensatz DSER mit den Datenbausteinen“ zulässig. Fehlernummer: DSER132
191-198	008	n	M	BESCHÄFTIGT SEIT BESCH-SEIT	Beschäftigungsbeginn in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSER140 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSER141 Das Datum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. Fehlernummer: DSER142
199-199	001	n	M	ART DER VERSICHERUNG ART-VERS	0 = <i>in der GKV versichert</i> 1 = <i>privat versichert</i> 2 = <i>LKK-versichert</i> 3 = <i>geringfügige Beschäftigung</i>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSER150 Zulässig sind nur die Ziffern „0“, „1“, „2“ oder „3“. Fehlernummer: DSER151

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
200-200	001	an	M	GESCHLECHT GE	Geschlecht M = männlich W = weiblich X = unbestimmt D = divers	Zulässig sind nur „M“, „W“, „X“ oder „D“. Fehlernummer: DSER160 Bei Angabe von „02“ und „03“ im Feld „GD“ (Stellen 189-190) ist der Wert „m“ unzulässig. Fehlernummer: DSER 161
201-201	001	n	M	ABRECHNUNGS- PROGRAMM APRO	Art des verwendeten Abrechnungsprogramms: 1 = systemgeprüftes Entgeltabrechnungsprogramm 2 = systemgeprüfte Ausfüllhilfe	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSER250 Zulässig sind nur die Ziffern „1“ oder „2“. Fehlernummer: DSER251
202-208	007	an	M	PRODUKT- IDENTIFIER PROD-ID	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.	Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen zulässig. Fehlernummer: DSERv82
209-216	008	an	M	MODIFIKATIONS- IDENTIFIER MOD-ID	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen zulässig. Fehlernummer: DSERv84 Bei Meldungen ungleich Stornierungen muss das Erstellungsdatum der Datei im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen. Fehlernummer: DSERv86
217-248	032	an	M	DATENSATZ-ID DS-ID	Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller	Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche zulässig. Fehlernummer: DSER260
249-280	032	an	K	<u>DATENSATZ-ID</u> <u>URSPRUNGSME</u> <u>LDUNG</u> <u>DSID UR</u>	Bei einer Stornierung ist hier die Datensatz-ID der ursprünglich übermittelten Meldung einzutragen	Zulässig sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche. Fehlernummer: DSER300
281-348	068	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DSER170

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Kennzeichen, welche Datenbausteine vorhanden sind						
349-349	001	an	M	MM-DBARBEITS- UNFÄHIGKEIT <i>MMDBAU</i>	Datenbaustein DBAU – Er- stattungen Arbeitgeberauf- wendungen Arbeitsunfä- higkeit vorhanden: N = <i>Nein</i> J = <i>Ja</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSER180 Bei MMDBAU = „J“ muss der Datenbaustein „DBAU“ vorhanden sein. Fehlernummer: DSER181 Bei „01“ im Feld „ABGABE-GRUND“ (Stellen 189-190) ist nur ein „J“ zuläs- sig. Fehlernummer: DSER182
350-350	001	an	M	MM- DBBESCHÄFTI- GUNGS-VERBOT <i>MMDBBT</i>	Datenbaustein DBBT – Er- stattungen Beschäfti- gungsverbot vorhanden: N = <i>Nein</i> J = <i>Ja</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSER190 Bei MMDBBT = „J“ muss der Datenbaustein „DBBT“ vorhanden sein. Fehlernummer: DSER191 Bei „02“ im Feld „ABGABE-GRUND“ (Stellen 189-190) ist nur ein „J“ zuläs- sig. Fehlernummer: DSER192
351-351	001	an	M	MM- DBZUSCHUSS <i>MMDBZU</i>	Datenbaustein DBZU – Er- stattungen Mutterschaft vorhanden: N = <i>Nein</i> J = <i>Ja</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSER200 Bei MMDBZU = „J“ muss der Datenbaustein „DBZU“ vorhanden sein. Fehlernummer: DSER201 Bei „03“ im Feld „ABGABE-GRUND“ (Stellen 189-190) ist nur ein „J“ zuläs- sig. Fehlernummer: DSER202
352-352	001	an	M	MM-DBBANK <i>MMDBBV</i>	Datenbaustein DBBV – Bankverbindung vorhan- den: J = <i>Ja</i>	Zulässig ist „J“. Fehlernummer: DSER210 Bei MMDBBV = „J“ muss der Datenbaustein „DBBV“ vorhanden sein. Fehlernummer: DSER211
353-353	001	an	M	MM-DBNAME <i>MMDBNA</i>	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: J = <i>Ja</i>	Zulässig ist „J“. Fehlernummer: DSER220 Bei MMDBNA = „J“ muss der Daten- baustein „DBNA“ vorhanden sein. Fehlernummer: DSER221

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
354-354	001	an	M	MM- DBANSPRECH- PARTNER MMDBAA	Datenbaustein DBAA – Ansprechpartner Arbeitge- ber vorhanden: N = <i>Nein</i> J = <i>Ja</i>	Zulässig ist „J“ oder „N“. Fehlernummer: DSER230 Bei MMDBAA = „J“ muss der Daten- baustein „DBAA“ vorhanden sein. Fehlernummer: DSER232 Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur „J“ zulässig. Fehlernummer: DSER233 Bei Stornierungen ist nur „N“ zulässig. Fehlernummer: DSER234
355-355	001	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DSER278
356-455	100	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DSER280

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zum Sachverhalt						
456-xxx					<p>Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 349-455.</p> <p>Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSER.</p> <p>Datenbausteine für Arbeitgeber und die Krankenkassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - DBAU - Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit - DBBT - Erstattungen Beschäftigungsverbot - DBZU - Erstattung der Mutterschaft - DBBV - Bankverbindung - DBNA - Name - DBAA - Ansprechpartner Arbeitgeber 	<p>Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSER = „1“), wird keine Längen- und Fehlerprüfung durchgeführt.</p> <p>Die Länge des festen Teils des DSER (455 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommenden Datenbausteine (entsprechend „J“ in den Merkmalfeldern von Stelle 349 bis 455) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen.</p> <p>Fehlernummer: DSER910</p>
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx-xxx					<p>Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.</p>	

3.1 Datenbaustein: DBAU – Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAU	Zulässig ist „DBAU“. Fehlernummer: DBAU001
005-005	001	n	M	KENNZ- VERARBEI- TUNG KENNZV	Kennzeichen Verarbeitung: 0 = Antrag auf Erstattung 1 = Stornierung des Erstattungsantrags	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU010 Zulässig ist nur „0“ oder „1“. Fehlernummer: DBAU012
006-013	008	n	M	ERSTAT- TUNGSZEIT- RAUM VOM EZEIT-VOM	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU020 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DBAU022 Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „BESCH-SEIT“ (Stellen 191-198) im DSER sein. Fehlernummer: DBAU024 Bei Meldungen ungleich Stornierungen darf das Datum nicht größer als im Feld „DATUM-ERSTELLUNG“ (Stellen 042-061) im DSER + 1 Kalendertag sein. Fehlernummer: DBAU026

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
014-021	008	n	M	ERSTAT- TUNGSZEIT- RAUM BIS EZEIT-BIS	Ende des Erstattungszeit- raums in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU030 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DBAU032 Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) sein. Fehlernummer: DBAU034 Das Jahr des Feldes „EZEIT-BIS“ muss dem Jahr des Feldes „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) entsprechen. Fehlernummer: DBAU036
022-022	001	an	M	RESERVE <u>RESERVE</u>	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung zulässig. Fehlernummer: DBAU044
023-031	009	n	M	ENTGELT EG	Entgelt in der Form: EURO/CENT mit zwei Nachkommastellen Angabe in Abhängigkeit vom Feld ARTENTGELT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU050 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBAU052
032-032	001	n	M	ARTENTGELT ARTEG	Art des Entgelts: 1 = Stundenlohn 2 = monatliches Brutto- arbeitsentgelt 3 = Akkordlohn	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU060 Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur „1“, „2“ oder „3“ zulässig. Fehlernummer: DBAU062
033-033	001	an	M	ABTRETUNG ABTG	Die Abtretung nach § 5 AAG wird erklärt J = Ja N = Nein	Zulässig ist nur „J“ oder „N“. Fehlernummer: DBAU070 Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „1“ im Feld „URAU“ (Stelle 080-080) ist nur „J“ zulässig. Fehlernummer: DBAU071
034-038	005	n	M	AUSFALLZEIT AUSFALLZ	Ausgefallene Kalender- tage/Arbeitstage/Arbeits- stunden mit zwei Nach- kommastellen in der Form: 00000 bis 99999 (Bei Arbeitsstunden sind Nachkommastellen in In- dustrieminuten anzuge- ben, z. B. 02468)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU080 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBAU082

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
039-039	001	n	M	ARTAUSFALL- ZEIT ARTAUSFALLZ	Art der Ausfallzeit 1 = <i>Kalendertage</i> 2 = <i>Arbeitstage</i> 3 = <i>Arbeitsstunden</i>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU090 Zulässig ist nur „1“, „2“ oder „3“. Fehlernummer: DBAU092
040-043	004	n	m	AZEIT WÖCHENTL AZWÖECH	Angabe der wöchentlichen Arbeitszeit in Stunden und Industrieminuten mit zwei Nachkommastellen in der Form: 0000 (z. B. 3750)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU100 Bei Angabe von „3“ im Feld „ARTAUSFALLZ“ (Stelle 039-039) muss der Wert größer „0“ sein. Fehlernummer: DBAU102
044-047	004	n	m	AZEIT TÄGL AZTGL	Angabe der täglichen Arbeitszeit in Stunden und Industrieminuten mit zwei Nachkommastellen in der Form: 0000 (z. B. 0770)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU110 Bei Angabe von „3“ im Feld „ARTAUSFALLZ“ (Stelle 039-039) muss der Wert größer „0“ und kleiner „2401“ sein. Fehlernummer: DBAU112
048-056	009	n	M	FORTGEZAHL- TES BRUTTO- ARBEITS- ENTGELT FBRUTAU	Fortgezahltes Bruttoarbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) in der Form: EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU120 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBAU122
057-065	009	n	K	FORTGEZAHL- TE ARBEITGEBER- ANTEILE FAGANT	Fortgezahlte Arbeitgeberanteile (ohne Einmalzahlung) in der Form: EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU130
066-070	005	n	M	ERSTAT- TUNGSSATZ ESATZ	Prozentsatz der Erstattung in der Form: 00000 (80% = 08000)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU140 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBAU142

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
071-079	009	n	M	ERSTAT- TUNGSBETRAG <i>EB-U</i>	Erstattungsbetrag in der Form: EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU150 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBAU152
080-080	001	n	K	URSACHE DER ARBEITS- UNFÄHIGKEIT <i>URAU</i>	Kennzeichen Unfall in der Form: 0 = <i>Grundstellung</i> 1 = <i>Schädigung durch Dritte</i> 2 = <i>Arbeitsunfall/ Berufskrankheit</i>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU160 Zulässig ist nur „0“, „1“ oder „2“. Fehlernummer: DBAU162
081-081	001	an	M	KENNZEICHEN AU-TAG <i>AUTG</i>	Wurde am 1. Arbeitsunfä- higkeitstag noch gearbei- tet? J = <i>Ja</i> N = <i>Nein</i>	Zulässig ist nur „J“ oder „N“. Fehlernummer: DBAU170
082-085	004	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zuläs- sig. Fehlernummer: DBAU184
086-093	008	n	M	LETZTER ARBEITSTAG <i>LAT</i>	Letzter Arbeitstag/von Bord am in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU190 Das Datum LAT muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DBAU192 Das Datum muss kleiner sein als im Feld „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013). Fehlernummer: DBAU194
094-102	009	n	K	ERSTAT- TUNGSFAE- HIGE ARBEITGEBER- ZUWENDUN- GEN BAV <i>EZB</i>	Erstattungsfähige Arbeit- geberzuwendungen zur betrieblichen Altersvor- sorge: EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU200

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
103-111	009	n	m	SV-PFLICHTIGES ARBEITS- ENTGELT SVAE	SV-pflichtiges Arbeits- entgelt (ohne Einmal- zahlung) in der Form EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAU220 Wenn das Feld „FAGANT“ (Stellen 057- 065) einen Wert größer als 0,00 EUR ent- hält ist nur ein Wert größer als 0,00 EUR zulässig. Fehlernummer: DBAU222
112-202	091	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leer- zeichen). Fehlernummer: DBAU210

3.2 Datenbaustein: DBBT – Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Beschäftigungsverbot

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBBT	Zulässig ist „DBBT“. Fehlernummer: DBBT001
005-005	001	an	M	KENNZ- VERARBEI- TUNG KENNZV	Kennzeichen Verarbeitung: 0 = Antrag auf Erstattung 1 = Stornierung des Erstattungsantrags	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT010 Zulässig ist nur „0“ oder „1“. Fehlernummer: DBBT012
006-013	008	n	M	ERSTAT- TUNGS- ZEITRAUM VOM EZEIT-VOM	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT020 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DBBT022 Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „BESCHSEIT“ im DSER sein. Fehlernummer: DBBT024 Bei Meldungen ungleich Stornierungen darf das Datum nicht größer als im Feld „DATUM-ERSTELLUNG“ (Stellen 042-061) im DSER + 31 Kalendertage sein. Fehlernummer: DBBT026

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
014-021	008	n	M	ERSTAT- TUNGSZEIT- RAUM BIS <i>EZEIT-BIS</i>	Ende des Erstattungs- zeitraums in der Form: jhjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT030 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DBBT032 Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) sein. Fehlernummer: DBBT034 Das Jahr des Feldes „EZEIT-BIS“ muss dem Jahr des Feldes „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) entsprechen. Fehlernummer: DBBT036
022-022	001	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung zulässig. Fehlernummer: DBBT044
023-030	008	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DBBT056
031-039	009	n	M	FORTGEZAH- LTES BRUTTO- ARBEITS- ENTGELT <i>FBRUTAU</i>	Fortgezahltes Brut- toarbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) in der Form: EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT060 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBBT062
040-048	009	n	K	FORTGEZAH- LTE ARBEIT- GEBERANTEILE <i>FAGANT</i>	Fortgezahlte Arbeitge- beranteile (ohne Ein- malzahlung) in Form: EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT070
049-053	005	n	M	ERSTAT- TUNGSSATZ <i>ESATZ</i>	Erstattungssatz für das fortgezahlte Brut- toarbeitsentgelt (100% = 10000)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT080 Zulässig ist nur ein Wert von „10000“. Fehlernummer: DBBT082

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
054-062	009	n	M	ERSTAT- TUNGSBETRAG <i>EB-U</i>	Erstattungsbetrag in der Form: EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT090 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBBT092
063-063	001	n	M	ART DES BE- SCHÄF- TIGUNGSVER- BOTES <i>ARTBV</i>	Kennzeichen Art des Be- schäftigungsverbotes in der Form: 0 = <i>individuelles Beschäf- tigungsverbot (ärztliches Attest liegt vor)</i> 1 = <i>generelles Beschäf- tigungsverbot</i> 2 = <i>teilweise individuelles Beschäftigungsverbot (ärztliches Attest liegt vor)</i> 3 = <i>teilweise generelles Beschäftigungsverbot</i>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT100 Zulässig ist nur „0“, „1“, „2“ oder „3“. Fehlernummer: DBBT102
064-071	008	n	M	MUTMASS- LICHER ENTBINDUNGS- TAG <i>MUTEN</i>	Mutmaßlicher/tatsächli- cher Entbindungstag in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT110 Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur ein logisch richtiges Datum zulässig. Fehlernummer: DBBT112 Das Datum darf bei Meldungen ungleich Stornierungen nicht kleiner als der 01.01.2001 sein. Fehlernummer: DBBT114
072-080	009	n	K	ERSTATTUNGS- FAEHIGE ARBEITGEBER- ZUWENDUN- GEN BAV <i>EZB</i>	Erstattungsfähige Arbeit- geberzuwendungen zur betrieblichen Altersvor- sorge: EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT120

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
081-089	009	n	m	SV- PFLICHTIGES ARBEITS- ENTGELT SVAE	SV-pflichtiges Arbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) (ohne Einmalzahlung) in der Form EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBT140 Wenn das Feld „FAGANT“ (Stellen 040-048) einen Wert größer als 0,00 EUR enthält ist nur ein Wert größer als 0,00 EUR zulässig. Fehlernummer: DBBT142
090-180	091	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBBT130

3.3 Datenbaustein: DBZU – Erstattung des Arbeitgeberzuschusses Mutterschaft

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBZU	Zulässig ist „DBZU“. Fehlernummer: DBZU001
005-005	001	n	M	KENNZ- VERARBEI- TUNG KENNZV	Kennzeichen Verarbeitung: 0 = Antrag auf Erstattung 1 = Stornierung des Erstattungsantrags	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU010 Zulässig ist nur „0“ oder „1“. Fehlernummer: DBZU012
006-013	008	n	M	ERSTATTUNGS- ZEITRAUM VOM EZEIT-VOM	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU020 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DBZU022 Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „BESCH-SEIT“ (Stellen 191-198) im DSER sein. Fehlernummer: DBZU024 Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „SFRIST-VOM“ (Stellen 023-030) sein. Fehlernummer: DBZU026 Bei Meldungen ungleich Stornierungen darf das Datum nicht größer als im Feld „DATUM-ERSTELLUNG“ (Stellen 042-061) im DSER + 31 Kalendertage sein. Fehlernummer: DBZU028

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfung
014-021	008	n	M	ERSTATTUNGS- ZEITRAUM BIS <i>EZEIT-BIS</i>	Ende des Erstattungszeit- raums in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU030 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DBZU032 Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) sein. Fehlernummer: DBZU034 Das Datum darf nicht größer als im Feld „SFRIST-BIS“ (Stellen 031-038) sein. Fehlernummer: DBZU036 Das Jahr des Feldes „EZEIT-BIS“ muss dem Jahr des Feldes „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) entsprechen. Fehlernummer: DBZU038
022-022	001	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung zulässig. Fehlernummer: DBZU044
023-030	008	n	M	SCHUTZFRIST VOM <i>SFRIST-VOM</i>	Beginn der Schutzfrist in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU050 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DBZU052
031-038	008	n	M	SCHUTZFRIST BIS <i>SFRIST-BIS</i>	Ende der Schutzfrist: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU060 Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DBZU062 Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „SFRIST-VOM“ (Stellen 023-030) sein. Fehlernummer: DBZU064
039-047	009	n	M	BRUTTO MONATLICH <i>BRUTMON</i>	Höhe des monatlichen Bruttoentgelts EURO/CENT (Entgelt für Berechnung des Zuschusses)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU070 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBZU072

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfung
048-056	009	n	M	NETTO TÄGLICH NETTG	Kalendertägliches Nettoarbeitsentgelt EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU080 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBZU082
057-065	009	n	M	NETTO MONATLICH NETMON	Höhe des monatlichen Nettoarbeitsentgelts EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU090 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBZU092 Der Betrag darf nicht größer als im Feld „BRUTMON“ (Stellen 039-047) sein. Fehlernummer: DBZU094 Der Betrag muss größer oder gleich sein als der Betrag im Feld „NETTO TAEGLICH“ (Stellen 048-056) Fehlernummer: DBZU096
066-074	009	n	M	ZUSCHUSS ZUM MUG ZUMUG	Zuschuss zum Mutterchaftsgeld (ohne Einmalzahlung) in der Form: EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU100 Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. Fehlernummer: DBZU102
075-083	009	n	K	NETTOENT- GELT AUS ANDERER BESCHÄF- TIGUNG NETBESCH	Kalendertägliches Nettoarbeitsentgelt aus anderer (auch geringfügiger) Beschäftigung EURO/CENT	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU110
084-091	008	n	M	MUTMASS- LICHER ENTBINDUNGS- TAG MUTEN	Mutmaßlicher/tatsächlicher Entbindungstag in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBZU120 Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur ein logisch richtiges Datum zulässig. Fehlernummer: DBZU122 Das Datum, darf bei Meldungen ungleich Stornierungen nicht kleiner als der 01.01.2001 sein. Fehlernummer: DBZU124

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfung
092-191	100	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBZU130

3.4 Datenbaustein: DBBV – Bankverbindung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBBV	Zulässig ist „DBBV“. Fehlernummer: DBBV001
005-005	001	n	M	ÜBERWEI- SUNG/VER- RECHNUNG/ GUTSCHRIFT ÜBVER	Überweisung oder Verrechnung/Gutschrift mit Beitragskonto in der Form: 0 = Überweisung 1 = Verrechnung 2 = Gutschrift	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBV010 Zulässig ist nur „0“, „1“ oder „2“. Fehlernummer: DBBV012
006-011	006	n	m	VERMONAT VERMO	Verrechnung mit dem Beitragsnachweismonat in der Form: jhjjmm	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBBV020 Bei „1“ im Feld „ÜBVER“ (Stellen 005-005) müssen das Jahr und der Monat logisch richtig sein. Fehlernummer: DBBV022 Bei „1“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) muss der Verrechnungsmonat gefüllt sein. Fehlernummer: DBBV024
012-021	010	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DBBV034
022-029	008	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DBBV044

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
030-063	034	an	m	IBAN <i>IBAN</i>	IBAN (international standardisierte Kontonummer), linksbündig beginnend	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „0“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) muss die IBAN angegeben werden.</p> <p>Fehlernummer: DBBV050</p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „0“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) sind im Ländercode (Stellen 1-2) nur Großbuchstaben in der Angabe des ISO-Code der Länderkennzeichen der SEPA-Teilnehmerstaaten zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBBV052</p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „DE“ im Ländercode (Stellen 1-2) sind in den Stellen 3 bis 22 nur Ziffern zulässig.</p> <p>Fehlernummer: DBBV054.</p>
064-074	011	an	m	BIC <i>BIC</i>	BIC (international gültige Bankleitzahl)	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „0“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) muss der BIC angegeben werden, wenn das Datum im Feld „DATUM-ERSTELLUNG“ (Stellen 042 – 061 im DSER) kleiner als der 01.02.2014 ist und im Ländercode (Stellen 1-2 im Feld „IBAN“) der Wert „DE“ angegeben ist.</p> <p>Fehlernummer: DBBV060</p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „0“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) muss der BIC angegeben werden, wenn im Ländercode (Stellen 1-2 im Feld „IBAN“) ein Wert ungleich „DE“ angegeben ist.</p> <p>Fehlernummer: DBBV062</p>
075-124	050	an	m	KONTOINHABER <i>KTO-INH</i>	Angabe des Kontoinhabers	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen mit dem Wert „0“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) muss der Kontoinhaber angegeben werden.</p> <p>Fehlernummer: DBBV070</p>
125-174	050	an	K	VERWENDUNGSZWECK <i>VERW-ZWECK</i>	Verwendungszweck	Keine Prüfung.

3.5 Datenbaustein: DBNA - Name

Siehe Anlage 9.4 des Gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils gültigen Fassung

3.6 Datenbaustein: DBAA – Ansprechpartner Arbeitgeber

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAA	Zulässig ist „DBAA“. Fehlernummer: DBAA001
005-005	001	an	K	ANREDE- ANSPRECHPAR TNER AAG ANR-AA	Anrede des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber M = Männlich W = Weiblich	Keine Prüfung.
006-035	030	an	M	NAME- ANSPRECHPAR TNER AAG NAME-AA	Name des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber.	Feldinhalt darf nicht leer sein. Fehlernummer: DBAA010
036-055	020	an	M	TELEFON- ANSPRECHPAR TNER AAG TEL-AA	Rufnummer des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).	Feldinhalt darf nicht leer sein. Fehlernummer: DBAA020

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
056-075	020	an	k	FAX- ANSPRECHPAR TNER AAG FAX-AA	Faxrufnummer des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).	Keine Prüfung.
076-145	70	an	k	EMAIL- ANSPRECHPAR TNER AAG EMAIL-AA	E-Mail-Adresse des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber in der Form <user>@<host>.<domain>.<toleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht toleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de	Keine Prüfung.
146-175	030	an	k	NAME1- BETRIEB NABE1	Name des Betriebes	Keine Prüfung.
176-205	030	an	k	NAME2- BETRIEB NABE2	Zweiter Namensbestandteil des Betriebes	Keine Prüfung.
206-235	030	an	k	NAME3- BETRIEB NABE3	Dritter Namensbestandteil des Betriebes	Keine Prüfung.
236-245	010	an	k	PLZ-BETRIEB PLZB	Postleitzahl des Betriebes	Keine Prüfung.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
246-279	034	an	k	ORT-BETRIEB <i>ORTB</i>	Betriebssitz	Keine Prüfung.
280-312	033	an	k	STRASSE- BETRIEB <i>STRB</i>	Straße des Betriebssit- zes	Keine Prüfung.
313-321	009	an	k	HAUS-NR- BETRIEB <i>NRB</i>	Hausnummer des Be- triebssitzes	Keine Prüfung.

3.7 Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE	Keine Prüfung.
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)	Keine Prüfung.

4 NCSZ - Nachlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Nachlaufsatzes NCSZ	Zulässig ist nur „NCSZ“. Fehlernummer: NCSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 063. Fehlernummer: NCSZv99
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: AGAAG = <i>Anträge des Arbeitgebers auf Erstattung nach dem AAG an die Krankenkassen</i> KVAAG = <i>Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber</i> <i>(wird zurzeit aussch. für das Fehlerrückmeldeverfahren benutzt)</i> WLTKV = <i>Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen</i> KVTWL = <i>Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen</i>	Gleicher Inhalt wie Feld „VERFAHRENSMERKMAL“ im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv10

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
010-024	015	an	M	ABSENDERNUMMER MMER ABS _N	<p>Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p> <p>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Annnnnnn</p>	<p>Gleicher Inhalt wie Feld „ABS_N“ im Vorlaufsatz.</p> <p>Fehlernummer: NCSZv20</p>
025-039	015	an	M	EMPFAENGERNUMMER UMMER EP _{NR}	<p>Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Annnnnnn</p>	<p>Gleicher Inhalt wie Feld „EP_{NR}“ im Vorlaufsatz.</p> <p>Fehlernummer: NCSZv30</p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv45 Gleicher Inhalt wie Feld „DATUM- ERSTELLUNG“ im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv40
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR DTNR	Dateifolgenummer 000001 - 999999	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv55 Gleicher Inhalt wie Feld „LFD-DATEI- NR“ im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv50
054-061	008	n	M	ANZAHL- SAETZE ZLSZ	Anzahl der erstellten Da- tensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze) nnnnnnnn	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv65 Zulässig ist die Zahl, die mit der An- zahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze überein- stimmt. Fehlernummer: NCSZv60
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR VERN R	Versionsnummer des Nachlaufsatzes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: NCSZv75 Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. Fehlernummer: NCSZv70